„ClueDo“ erspielt 5.200 Euro

STOCKERAU | Am 28. und 29. Mai begeisterten die Tänzer der Sportunion, die Schauspieler der Informatik-Mittelschule Stockerau und die Sänger und Sängerinnen der Musik-Kreativmittelschule Korneuburg mit dem fulminanten Dancical „ClueDo“ insgesamt mehr als 2.000 Zuschauer im Veranstaltungszentrum Z2000.

Nun wurde das Charity-Projekt mit einem sensationellen Ergebnis abgeschlossen: Exakt 5.205,11 Euro wurden eingespielt, eingetanzt und eingesungen. Die Einnahmen gingen an den Verein Moritz, der Kinder mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung durch die Finanzierung von Therapien, Ausrüstungen und Geräten hilft.

Gemeinsam konnten die Schüler der Informatik-Mittelschule Stockerau und der Musik-Kreativmittelschule Korneuburg sowie fast 200 Gymotion-Tänzerinnen der Sportunion an zwei Vorstellungsabenden über 5.200 Euro an Spenden für den Verein Moritz einnehmen. Die Freude war bei allen Beteiligten groß. *Foto: privat*

Elisabeth Grna ist die neue Leiterin des städtischen Pflegeheims. *Foto: Rathauscher*

„Wurde hier herzlich aufgenommen“

Neue Leiterin | Elisabeth Grna leitet seit Anfang Juni das städtische Pflegeheim. Sie bringt viel Erfahrung in die neue Aufgabe mit.

Von Dieter Rathauscher

STOCKERAU | Seit Juni leitet Elisabeth Grna das Pflegeheim. Es ging alles sehr schnell. Wegen des geplanten Pensionsantritts ihrer Vorgängerin Gertrude Spulak war der Posten ausgeschrieben worden. Im April gab es ein Hearing beim zuständigen Stadtrat und man war sich schnell einig. Ende Mai war die Übergabe, die problemlos verlief. Elisabeth Grna: „Gertrude Spulak hat mir ein exzellent geführtes Heim übergeben. Ich habe auch ausgezeichnete Mitarbeiter, sodass ich mich sehr schnell in die neue Aufgabe eingefunden habe.“

Städtische Einrichtung ist für Grna Neuland

Elisabeth Grna hat 1993 im Rudolfinerhaus diplomiert, danach gab es verschiedene Stationen, zuletzt bei den Franziskanerinnen, wo sie Bereichsleiterin und stellvertretende Leiterin war. Sie hat auch eine Reihe von Weiterbildungen absolviert, wie der Lehrgang Pflegemanagement an der Donau Universität Krems, wo sie mit dem „Master of Science“ abschloss. Das heißt, auf dem Gebiet der Pflege und des Managements ist sie bestens ausgebildet. Neu war für sie die Struktur. Bisher war sie praktisch immer in privat geführten Einrichtungen, jetzt ist sie zum ersten Mal in einem von einer Gemeinde geführten Heim.

Grna: „Ich habe den Stier bei den Hörnern gepackt und mich sehr rasch bei allen Verantwortlichen von der Stadt über die Bezirkshauptmannschaft bis zum Land vorgestellt und so Kontakte geknüpft, die für unsere Arbeit wichtig sind.“ Und weiter: „Meine Mitarbeiterinnen haben mich herzlich und offen aufgenommen. Ich habe sehr rasch feststellen können, wie individuell und persönlich hier auf jeden Einzelnen in unserer Obhut eingegangen wird.“

Das städtische Pflegeheim ist in neuer Hand. *Foto: privat*